

Sonderausgabe

6. Jahrgang  
Ausgabe 1/2004

# HiFi Test TV-VIDEO

# design edition

DVD - TV - Heimkino - HiFi - Highend

Deutschland 4,80 Euro  
Ausland 5,20 Euro - 9,50 CHF

## 40 Tests



### TV

- 8 LCD- und Plasma-TVs
- DLP-Rückpros: SIM2 und LG

### Projektoren



- Großes Kinobild im Wohnzimmer
- 16:9, helles Bild, leiser Lüfter

### HiFi / Highend



- 10 Premium-Musikanlagen von Densen, Naim u.a.
- 2 Vollverstärker, 2 Vor-/Endstufen-Kombis
- CD-Spieler mit Röhrenausgangsstufe
- Top Class-A-Verstärker mit 2 x 50 Watt

### Plattenspieler



- Voll im Trend: Die schwarze Scheibe
- 3 Laufwerke ab 700 Euro

# Lautsprecher

für jeden Geschmack

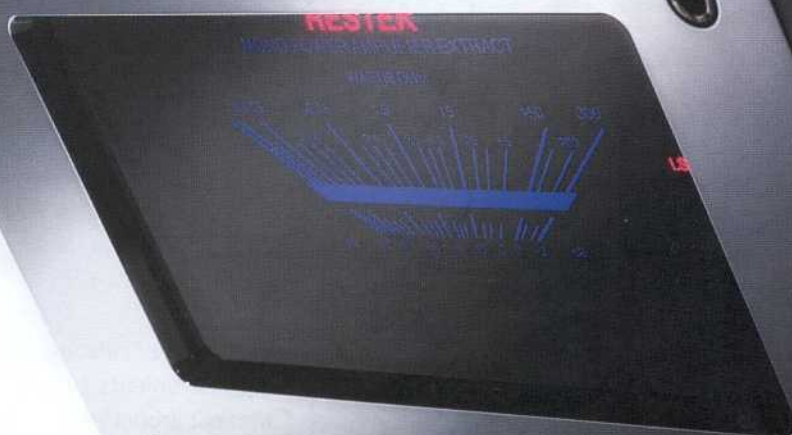
- Wohnraumfreundliche Kompaktboxen
- Exklusive Hornlautsprecher
- 6 klangstarke Standlautsprecher ab 1.400 Euro

# Test: LCD oder Plasma?

- Ultraflache LCD- und Plasma-TVs
- Von 38 - 127 cm Diagonale, ab 800 Euro



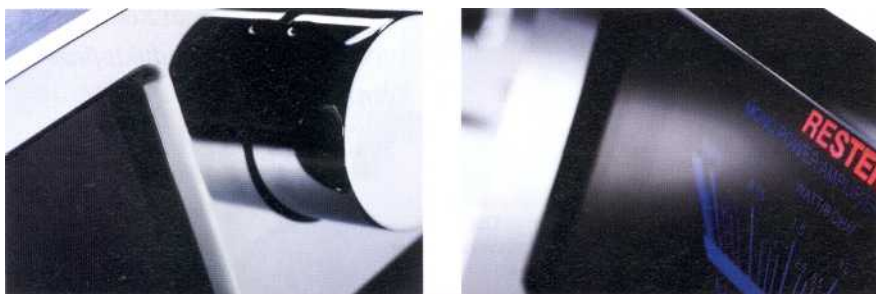
Neues von Restek:  
Vorstufe Editor und Monoblöcke Extract



# Bleibende Werte



Restek Editor, Extract



Restek blickt neu gestärkt auf bewegte Zeiten zurück. In Fuldabrück entstehen wieder zeitlose Objekte für anspruchsvolle Musikliebhaber. Können sie an den Erfolg ihrer hoch geschätzten Vorfahren anknüpfen?

Wie kaum ein anderer steht der Name Restek für Qualität „Made in Germany“. Eine der bis dato längsten Erfolgsgeschichten der Highend-Szene begann vor rund einem Vierteljahrhundert in dem kleinen, unscheinbaren Ort Fuldabrück bei Kassel. Zusammen mit einem Partner initiierte Adrianus Elschot die Unternehmung, die bald darauf mit ihren Tunern und ihren Verstärkern HiFi-Geschichte schrieb. Doch Anfang der Neunzigerjahre geriet die erfolgsverwöhnte Marke in Schwierigkeiten. Schließlich trennten sich die Firmengründer, Elschot besann sich auf alte Tugenden und gestaltete den Neubeginn. Inzwischen firmiert die Marke als Aktiengesellschaft, ein unikater Umstand in der Branche. Am ursprünglichen Standort wird wieder in Räumlichkeiten für 25 Mitarbeiter unter einem Dach die komplette Wertschöpfungskette betreut. Liebevoll und penibel wird hier jedes Gerät von Hand angefertigt, inklusive der Platinenbestückung. Elschots Sohn Dirk schreibt die Software für alle Bedienlogiken der Komponenten. Mit sichtbarem Stolz präsentiert Elschot die Produktionsstätte, beschreibt die Produktphilosophie, die Restek einst zur Institution und die Komponenten zu Anschaffungen fürs Leben machte.

Auch das neue Verstärkertrio wird sich wohl als musikalischer Wegbegleiter erweisen, der manche Mode überdauern dürfte. Editor und Extract begeistern nicht alleine mit ihrer musikalischen Darbietung, ihre robuste Ästhetik erzeugt diesen geradezu unwiderstehlichen industriellen Charme. Vergessen sind rationale Erwägungen während der Blick über chromblitzende Frontteile schweift, die Hand unwillkürlich langsam über kühle, glatt polierte Flächen streicht. Nach diesem sinnlichen Erstkontakt in Betrieb genommen, ziehen zunächst





„Restek fühlt sich zu Kontinuität und langfristiger Produktpflege verpflichtet.“

Adrianus Elschot,  
Vorstandsvorsitzender  
Restek AG

die großen Zeigerinstrumente an den Extract in ihren Bann. Sofort unterliegen wir der Versuchung, die Lautstärke kräftig anzuheben, um die Leistungsanzeigen weiter nach rechts zucken zu sehen... Eine Tat, die audiophil ungestraft bleibt. Nach und nach offenbaren Vor- und Endstufe ihr funktionales, bis ins Detail durchdachte Design in der Praxis. Am Editor findet sich neben der Standby-Taste nur ein handlich großer, aus dem Vollen gedrehter Bedienknopf; er ist Mittelpunkt eines zeitgemäßen, ausgeklügelten Konzeptes zur Benutzerführung. Durch Druck auf das Multifunktionselement gelangt man in die einzelnen Menüebenen, welche in der Anzeige in erfreulich großer, gut lesbarer Schrift erscheinen. Gewünschte Einstellungen werden durch Drehen selektiert und mit einem Druck bestätigt. Auf diese einfache Weise ist der Editor vollständig zu kommandieren. Seine Fernbedienung mit der originellen Bezeichnung Dirigent ist solide aus Metall gefertigt, lediglich ihre Tasten hätten etwas größer ausfallen können. Dies kann man freilich vom technischen Aufwand, der für den Editor und die Extract betrieben wurde, nicht behaupten. Die Restek enthalten alles, was wirklich gute Verstärkerelektronik ausmacht. Beispielsweise kommt der Editor zugunsten kurzer Signalwege ohne Verkabelungen im Verstärkungsweig aus. Im Inneren befinden sich zwar Verdrahtungen, diese so genannten

kalten Schallleitungen dienen jedoch nur dem Zweck Relais anzusteuern. Den feineinschaltbaren Extract spendierten die Hessen separate Stromversorgungen für die verschiedenen Verstärkerstufen und spiegel-symmetrisches Layout. Ein Aufwand, der gestresste Ohren verwöhnt: Souverän bilden die Restek Dimensionen großer Orchesterwerke ab, zeichnen stabile, ruhige Klangbilder voller Details, ohne sich in den Vordergrund zu spielen. Ob Klassik, kraftvoller Rock oder elektronische Klänge - Editor und Extract vermitteln Musik gemäß Interpretation und Einspielung. Glückliche Besitzer dieser Kombination können sich entspannt zurücklehnen und diese bleibenden Werte genießen.

Marius Donadello



## Restek Editor, Extract

### Profil

Vertrieb:	Restek AG, Fuldabrück
Hotline:	05 61 / 4 20 89
Internet:	www.restek.de
Preise:	
Editor	um 3.600 €
Extract (Paar)	um 3.300 €

Garantie: 3 Jahre

### Bewertung

- + exzellente Klangqualität
- + exzellente Verarbeitungsqualität
- + ansprechendes, funktionales Design

### Note

Klang	70 %	1,0	■■■■■
Labor	15 %	1,0	■■■■■
Praxis	15 %	1+	■■■■■

**HiFi**  
**Test**  
TV-VIDEO

## Restek Editor, Extract

Referenzklasse  
Preis/Leistung:  
angemessen

**1,0**